

GRI-BERICHT 2015

GRI-Index und ergänzende Nachhaltigkeitsinformationen
im Rahmen der jährlichen Berichterstattung
der Covestro AG



Inhaltsverzeichnis

1 Über diesen Bericht	3
2 Ergänzende Informationen zum integrierten Nachhaltigkeitsmanagement	4
2.1 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	4
2.2 Stakeholder-Dialog bei Covestro	7
3 Ergänzende Informationen zur Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement	10
4 Ergänzende Mitarbeiterkennzahlen	11
5 Ergänzende Informationen zu ausgewählten Sicherheitsaspekten	13
5.1 Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	13
5.2 Produktsicherheit	13
5.3 Transportsicherheit	14
5.4 Umwelt- und Transportereignisse	14
6 Ergänzende Umweltschutzinformationen	16
6.1 Energieeinsatz	16
6.2 Emissionen in die Luft	17
6.3 Wasser	19
6.4 Abfall und Recycling	20
7 Internationale Standards und Zertifizierungen	21
8 Partnerschaften und Spenden	22
8.1 Asien / Pazifik	22
8.2 Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika	22
8.3 USA, Kanada und Mexiko	23
9 GRI-Index	24
9.1 Allgemeine Standardangaben	24
9.2 Spezifische Standardangaben	27
Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	31
Impressum	33

1 Über diesen Bericht

Grundlagen der Berichterstattung

Im Covestro-Geschäftsbericht sind sowohl finanzielle Kennzahlen als auch wesentliche nicht-finanzielle Indikatoren enthalten, die wichtige Aspekte unserer Nachhaltigkeitsleistung aufzeigen. Hierdurch zeigen wir, wie ökologische und gesellschaftliche Faktoren im Einklang mit unserem langfristigen Geschäftserfolg stehen. Gemeinsam mit dem vorliegenden Dokument stellt dies unsere erste jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Herauslösung aus dem Bayer-Konzern dar. Zuvor war das Unternehmen unter dem Namen Bayer MaterialScience ein Teilkonzern von Bayer. Entsprechend erfolgte die Berichterstattung bisher konsolidiert im Rahmen des Bayer-Konzerns.

Wir informieren umfassend und transparent über alle Themen, die aus Unternehmenssicht und für unsere Stakeholder wesentlich sind. Das vorliegende Dokument umfasst den Teil unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung, der nicht im Geschäftsbericht enthalten ist. Der Berichtszeitraum umfasst den 1. Januar bis 31. Dezember 2015 für den Konzern bzw. den 20. August bis 31. Dezember 2015 für die Covestro AG.

Covestro orientiert sich bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung an internationalen Leitsätzen und Empfehlungen, u. a. zur Definition und Auswahl von nicht-finanziellen Indikatoren sowie zur Berichterstattung. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit der „Kern“-Option der G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) gemäß der GRI-Umsetzungsanleitung verfasst. Ein GRI-Index befindet sich am Schluss dieses Dokuments.

Bei der Indikatorenauswahl und -messung wurden die Empfehlungen der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) und des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für nicht-finanzielle Kennzahlen im Einklang mit den Regeln des Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr. 20 (DRS 20) berücksichtigt. Die Erfassung unserer Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

Erfassung der nicht-finanziellen Kennzahlen

Eine glaubwürdige Berichterstattung basiert auf Transparenz und validen Daten.

Unsere konzernweiten Leistungskennzahlen zu Sicherheit und Umwelt werden mithilfe unseres Standortinformationssystems zusammengeführt. In diesem werden die Umwelt- und Sicherheitsdaten aller voll konsolidierten Gesellschaften abgedeckt, an denen Covestro zu mindestens 50 % beteiligt ist. Unabhängig von dem genauen Covestro-Anteil werden Leistungskennzahlen dieser Gesellschaften zu 100 % konsolidiert. Arbeitsunfälle, Transport- und Umweltereignisse werden weltweit an allen Standorten erhoben und umweltrelevante Indikatoren an allen Produktionsstandorten gemessen.

Unsere Personalkennzahlen werden über das globale SAP-HR-Informationssystem ermittelt.

Die im Bericht dargestellten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zu der angegebenen Summe addieren und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten errechnen lassen.

Externe Prüfung

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Angaben, die mit „✓“ gekennzeichnet sind, einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) bezüglich der Übereinstimmung der berichteten Kennzahlen mit den GRI-Anforderungen unterzogen. Eine vollständige Prüfung der weiterführenden Nachhaltigkeitsindikatoren in dem vorliegenden GRI-Bericht wurde nicht durchgeführt.

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

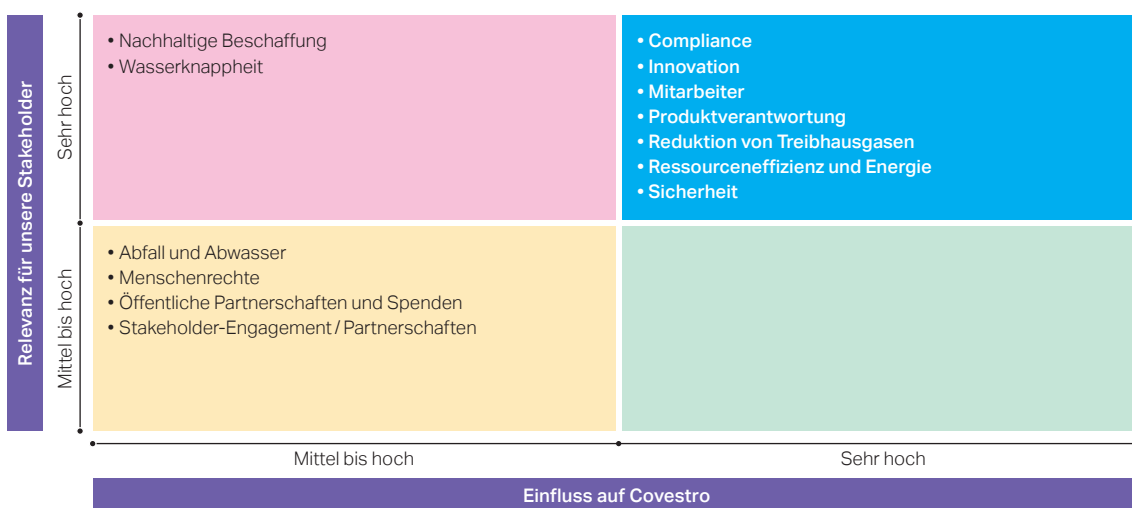
2 Ergänzende Informationen zum integrierten Nachhaltigkeitsmanagement

2.1 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Aufgrund der Herauslösung von Covestro aus dem Bayer-Konzern zum 1. September 2015 haben wir im Berichtsjahr erstmalig eine für unser Unternehmen spezifische Materialitätsanalyse gemäß dem internationalen Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung G4 der Global Reporting Initiative (GRI) durchgeführt.

Basierend auf der Materialitätsanalyse der Bayer AG aus dem Jahr 2014 wurden in einem Covestro-internen Workshop die relevanten Nachhaltigkeitsthemen für Covestro ermittelt und priorisiert. Anschließend wurden diese Themen in Einzelgesprächen sowie durch unseren Lenkungsausschuss zur Nachhaltigkeitsberichterstattung validiert und vom Leiter Nachhaltigkeit final abgenommen. In diesen Prozess haben wir Verantwortliche aus allen drei Konzernsegmenten sowie die relevanten Fachbereiche (bspw. Sicherheit und Umwelt, Personal, Einkauf, Risikomanagement, Compliance, Kommunikation und Finanzen) einbezogen.

Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen



Die materiellen Themen wurden mit Nachhaltigkeitsstrategie und -zielen von Covestro sowie definierten Leistungskennzahlen mit Nachhaltigkeitsbezug abgeglichen. Ferner haben wir die materiellen Themen des Chancen- und Risikomanagements für diese Analyse herangezogen, welche u. a. die Themen Innovation, Klimaschutz, Produktverantwortung, Mitarbeiter und Beschaffung berühren.

Wie im Geschäftsbericht beschrieben, haben wir darüber hinaus Branchenkriterien von Dritten herangezogen, etwa die Empfehlungen der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) und des Sustainability Accounting Standards Board (SASB). Außerdem haben wir eine Medienanalyse durchgeführt, um relevante Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht unserer externen Stakeholder zu ermitteln. Zukünftig planen wir, explizit ihr Feedback einzuholen.

Die als materiell identifizierten Themen sind konzernweit für alle Organisationseinheiten relevant und repräsentieren die wesentlichen Themen unserer Stakeholder auf globaler Ebene. Sie sind Grundlage unserer Berichterstat-

tung und in den jeweiligen Abschnitten des Geschäftsberichts und in diesem Dokument näher beschrieben.

SEHR HOHE RELEVANZ UND SEHR HOHER EINFLUSS

Compliance

Compliance ist für Covestro Grundlage des unternehmerischen Handelns. Unter Compliance verstehen wir die konzernweite Sicherstellung unseres korrekten Verhaltens im Geschäftsverkehr, geprägt von Verantwortungsbewusstsein und ethischen Grundsätzen.

Die Prinzipien und Regeln für unser Handeln innerhalb des Unternehmens und in Beziehung zu unseren externen Partnern sowie der Öffentlichkeit haben wir in unserer Corporate Compliance Policy beschrieben. Der Konzernvorstand bekennt sich uneingeschränkt zur Corporate Compliance Policy. Covestro verzichtet auf jegliches Geschäft, das nur unter Verletzung des Gesetzes oder unserer internen Regelungen möglich wäre.

Innovation

Innovation ist eine wesentliche Säule unseres heutigen und zukünftigen Geschäftserfolgs. Weltweit arbeiten rund 1.000 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung, u. a. in großen Innovationszentren in Deutschland, den USA und China.

Innovation heißt für uns einerseits, innovative Materialien zu entwickeln, und andererseits, Produktions- und Verarbeitungsprozesse zu verbessern. Dadurch wollen wir unsere Stellung im globalen Wettbewerb halten bzw. weiter ausbauen. Viele Produktinnovationen adressieren aktuelle Makrotrends wie den Klimawandel, die Verknappung fossiler Ressourcen, die Zunahme der Weltbevölkerung, das Wachstum der Städte und die zunehmende Mobilität.

Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind essenziell für den Geschäftserfolg des Unternehmens.

Wichtige Aspekte zur Förderung des Engagements unserer Mitarbeiter umfassen u. a. die gezielte Personalentwicklung und Qualifizierung sowie die wettbewerbsfähige Vergütung der Beschäftigten. Geregelt wird dies in diversen Richtlinien.

Produktverantwortung

Die Produktverantwortung ist strategisch wie operativ von elementarer Bedeutung für Covestro. Es gilt, die Risiken unserer Produkte in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt entlang des gesamten Lebenszyklus zu minimieren – von der Forschung und Entwicklung über Produktion, Vermarktung und Anwendung beim Kunden bis zur Entsorgung. Geregelt wird dies in diversen Richtlinien.

Wir setzen u. a. das „Globally Harmonized System“ zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien um und haben Leitlinien zur globalen Produktverantwortung aufgestellt, die für alle Organisationseinheiten verpflichtend sind.

Reduktion von Treibhausgasen

Die Reduktion von Treibhausgasen ist ein wichtiges Thema auf der globalen Agenda. Unsere Maßnahmen zur Verringerung von Treibhausgasen helfen, sowohl Emissionen als auch Kosten zu reduzieren.

Treibhausgasemissionen stammen bei Covestro größtenteils aus der Erzeugung und dem Verbrauch von Energie, den wir über unser Energiemanagementsystem STRUCTese™ (Structured Efficiency System for Energy) kontinuierlich reduzieren (siehe „Ressourceneffizienz und Energie“). Außerdem helfen Produkte und Lösungen von Covestro in verschiedenen Schlüsselindustrien und zentralen Lebensbereichen, Ressourcen zu schonen und Emissionen zu vermindern.

Covestro berichtet die Treibhausgasemissionen des Konzerns nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Die Reduktion unserer Treibhausgasemissionen ist Teil unseres integrierten HSEQ (Health, Safety, Environment, Quality)–Managements.

Ressourceneffizienz und Energie

Die Produktionsprozesse von Covestro bedürfen erheblicher Mengen an Energie und petrochemischer Rohstoffe. Um Kosten und Emissionen zu reduzieren, streben wir seit Jahren eine hohe Ressourcen- und Energieeffizienz an.

Wichtiger Bestandteil unserer Effizienzmaßnahmen sind das Energiemanagementsystem STRUCTese™, welches wir weltweit zur optimalen Steuerung unserer Anlagen eingeführt haben, sowie die Entwicklung und der Einsatz innovativer Technologien. Die Effizienz im Umgang mit Ressourcen und Energie ist Bestandteil unserer HSEQ-Richtlinie.

Sicherheit

Das Sicherheitsmanagement und die stete Weiterentwicklung der Sicherheitskultur sind ein wesentlicher Teil unserer unternehmerischen Verantwortung.

Höchste Priorität hat für Covestro die Prävention von Unfällen und Ereignissen im Arbeitsalltag – beim Betrieb unserer Produktionsanlagen und auf den Arbeits- und Transportwegen. Sicherheit ist ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der konzernweiten HSEQ-Maßnahmen und ist u. a. verankert in Richtlinien und global gültigen Kernprozessen.

SEHR HOHE RELEVANZ UND MITTLERER BIS HOHER EINFLUSS

Nachhaltige Beschaffung

Für Covestro ist die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette ein elementarer Wertschöpfungsfaktor und zugleich ein wichtiger Hebel zur Risikominimierung.

Covestro erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die Grundsätze des „Supplier Code of Conduct“ respektieren und umsetzen. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den Nachhaltigkeitsprinzipien von Covestro und definiert die Ansprüche an unsere Partner entlang der Wertschöpfungskette. Als Teil der Lieferantenauswahl und -bewertung ist er konzernweit in die elektronischen Bestellsysteme und Verträge integriert.

Darüber hinaus ist Covestro Mitglied von Together for Sustainability (TfS), einer gemeinsamen Initiative der chemischen Industrie. TfS wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, ein globales Auditierungsprogramm für die Bewertung und Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken in der Lieferkette der chemischen Industrie zu entwickeln und zu implementieren.

Wasserknappheit

Wasserknappheit ist ein wichtiges globales Thema und für Covestro als Chemieunternehmen von besonderer Bedeutung. Denn neben der kontinuierlichen Verfügbarkeit von Kühlwasser ist auch sauberes Wasser wichtig für die Versorgung unserer Produktionsstandorte.

Konzernweit sind wir bestrebt, die Effizienz unserer eigenen Wassernutzung zu verbessern. Darüber hinaus haben

wir Standorte identifiziert, die wegen ihrer Lage in wasserarmen Regionen besonderen Risiken ausgesetzt sind, und damit begonnen, ein Wassermanagement mit lokalen Zielen zu etablieren. Covestro regelt den ressourcenschonenden und gewissenhaften Einsatz von Wasser in seiner HSEQ-Richtlinie.

MITTLERE BIS HOHE RELEVANZ UND MITTLERER BIS HOHER EINFLUSS

Abfall und Abwasser

Als Chemieunternehmen ist für Covestro die Verminderung von Abfällen, ein sinnvolles Recycling und die möglichst geringe Belastung von Wasser von ökonomischer und ökologischer Bedeutung.

Das Ziel unseres systematischen Abfallmanagements ist es, sowohl den Verbrauch an Material als auch die Entsorgungsmengen so gering wie möglich zu halten. Dazu dienen nach Abfallarten getrennte, sichere Entsorgungswege und ökonomisch sinnvolle Verwertungsverfahren, welche auch die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen gewährleisten.

Um die Emissionen ins Abwasser so gering wie möglich zu halten, werden alle Abwässer streng überwacht und bewertet, bevor sie in die Entsorgungswege geleitet werden.

Der Umgang mit Abfall und Abwasser ist bei Covestro in diversen HSEQ-Richtlinien festgehalten und definiert.

Menschenrechte

Die Achtung und Förderung der internationalen Menschenrechte ist für Covestro als global agierendes Unternehmen ein wesentlicher Teil der unternehmerischen Verantwortung. Dies beinhaltet insbesondere die Förde-

rung von Gleichberechtigung und das Recht auf Tarifverhandlungen. Damit schafft Covestro die Basis für eine gute Beziehung zu Mitarbeitern, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretern.

Geregelt hat Covestro die Achtung der Menschenrechte in der „Human Rights Policy“. Auch die Unterzeichnung des UN Global Compact am 1. September 2015 demonstriert unser Bekenntnis hinsichtlich der Wahrung internationaler Menschenrechte.

Öffentliche Partnerschaften und Spenden

Covestro versteht sich als Teil der Gesellschaft. Unser gesellschaftliches Engagement in Form von Spenden und Partnerschaften fassen wir nicht nur als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung auf. Es trägt auch zur gesellschaftlichen Akzeptanz unseres Unternehmens in der Öffentlichkeit bei.

Dazu gehört unser weltweites Engagement in standortnahen Gemeinden. Covestro bringt sich heute und zukünftig besonders in den Bereichen „Bildung“, „Umwelt“ sowie „Sport, Gesundheit und Soziales“ ein. Alle Zuwendungen sind in internen Richtlinien geregelt.

Stakeholder-Engagement / Partnerschaften

Die Einbindung unserer relevanten Stakeholder ist für uns von großer Bedeutung. Wir berücksichtigen ihre Interessen bei wichtigen Entscheidungen, in unserem täglichen Handeln sowie bei der Bewertung von Chancen und Risiken.

Der Stakeholder-Dialog erfolgt auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene und zielt darauf ab, langfristige Beziehungen aufzubauen. Partnerschaften helfen uns, diese langfristigen Beziehungen aufzubauen.

2.2 Stakeholder-Dialog bei Covestro

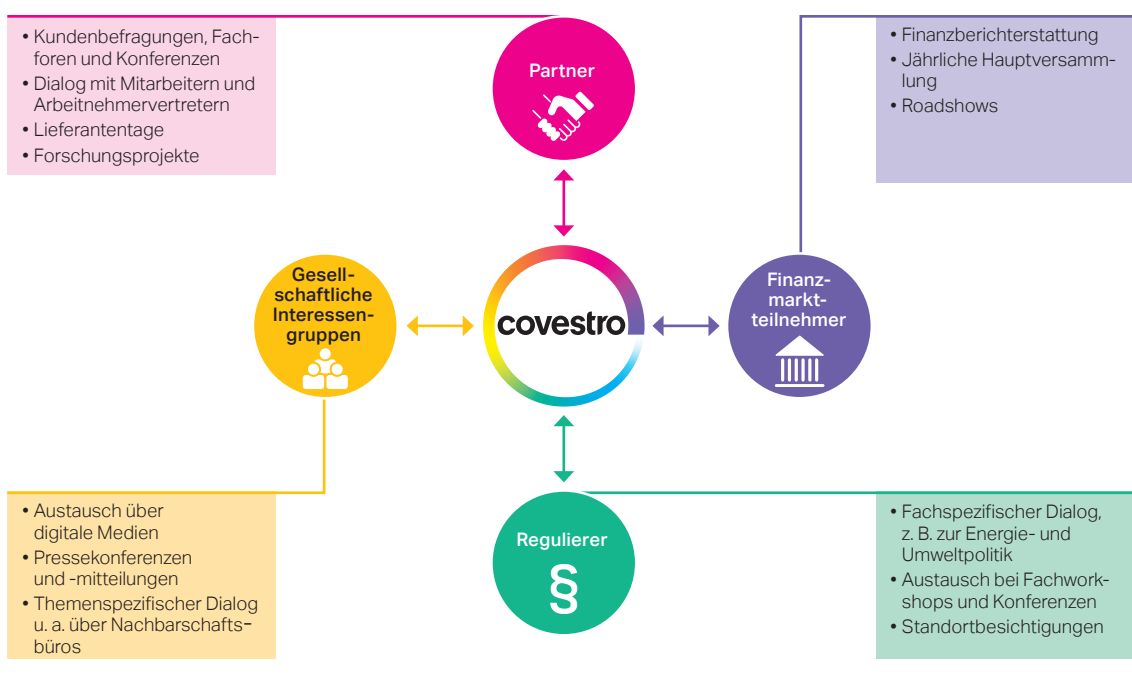
Wir setzen auf einen aktiven, offenen und ehrlichen Dialog mit unseren Stakeholdern – in der direkten Nachbarschaft genauso wie auf nationaler und globaler Ebene. Zu unseren wesentlichen Stakeholder-Gruppen zählen unsere Partner sowie Finanzmarktteilnehmer, Regulierer und gesellschaftliche Interessengruppen. Die Einbindung dieser Stakeholder ist für unser Handeln, unsere Entscheidungsfindungen sowie unser Risikomanagement sehr wichtig.

Die Implementierung unseres Risikomanagements ist durch einen strukturierten Prozess gewährleistet. Ein Früh-

erkennungssystem analysiert mögliche Chancen und Risiken und bewertet auch die Relevanz für unsere externen Stakeholder. In einer unternehmensweiten Datenbank werden die als wesentlich eingestuften Themen geführt und kontinuierlich über das ganze Jahr hinweg überprüft.

Unser Stakeholder-Dialog umfasst sowohl die Kommunikation mit einzelnen Zielgruppen als auch themenbezogene Veranstaltungen mit mehreren Seiten. Die Dialogformate im Tagesgeschäft reichen von Gesprächen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene über umfassende Informationsprogramme bis zur Mitarbeit in Gremien und Fachworkshops und der Teilnahme an internationalen Initiativen und Kooperationen.

Stakeholder-Dialog bei Covestro



Die relevanten Stakeholder sowie die geeigneten Dialogformate identifizieren und priorisieren unsere Fachabteilungen je nach Thema. Folgende Stakeholder-Dialoge wurden 2015 durchgeführt.

PARTNER

Kunden

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und die Zufriedenheit unserer Kunden sind die Voraussetzung für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Die Basis hierfür ist der enge Dialog im Tagesgeschäft, welcher konzernweit durch die Mitarbeiter der Vertriebs- und Marketingbereiche geführt wird. Um die Zufriedenheit unserer Kunden zu evaluieren, führen wir darüber hinaus in unseren Konzernsegmenten anlassbezogenen Umfragen durch.

Im Segment Polycarbonates (PCS) wurden 2015 erneut mithilfe eines unabhängigen Beratungsinstituts in einer globalen Marktstudie bestehende und potenzielle Kunden aus allen relevanten Branchen wie Automobil, IT und Elek-

tro / Elektronik befragt. In über 600 Interviews wurden weltweit die Bedürfnisse und Wertekriterien aus Kundensicht sowie die Zufriedenheit mit der Leistung von PCS im Wettbewerbsvergleich ermittelt. Zusätzlich wurden die Kundenanforderungen an einen nachhaltigen Polycarbonate-Hersteller erfragt. Die Erkenntnisse der Studie werden genutzt, um unsere Leistungen und unsere kundenorientierte Marktpositionierung in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Innovation, Produktmanagement und Supply Chain sowie Kommunikation zu verbessern. Auf Basis dieser Ergebnisse werden zudem bestehende Nachhaltigkeitskonzepte und -maßnahmen überprüft.

Im Segment Coatings, Adhesives and Specialties (CAS) wurde 2015 eine globale Branding-Studie mit über 650 Interviews mit bestehenden und potenziellen Kunden durchgeführt. Befragt wurden u. a. 335 Kunden in den Regionen EMEA, NAFTA und APAC, wobei es neben anderen Themen um die Marktposition von Covestro im Wettbewerbsumfeld und relevante Entscheidungskriterien bei der Lieferantenauswahl der Kunden ging. Auf

Basis der Ergebnisse dieser Studie wurden Maßnahmen zur zielgerichteten Kundenansprache und der Marktpositionierung abgeleitet sowie die CAS-Leitidee „Inventing for you“ entwickelt.

Darüber hinaus präsentierte sich Covestro 2015 erstmals als eigenständiges Unternehmen auf diversen internationalen Fachmessen, u. a. auf der Kunststoffverarbeitungsmesse Fakuma mit dem Schwerpunktthema Mobilität, der European Coatings Show, der Chinacoat (Segment CAS) und auf der Medizintechnikmesse Com-pamed (Segment PUR).

Lieferanten

Um reibungslose Produktionsabläufe sicherzustellen und unsere Nachhaltigkeitsanforderungen umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen und tauschen uns regelmäßig mit ihnen aus. Dazu bieten wir verschiedene Trainings- und Dialogformate an.

Eine wichtige Plattform für den persönlichen Austausch von Einkäufern und Lieferanten von Covestro zum Thema Nachhaltigkeit sind u. a. Lieferantentage der Landesgesellschaften. 2015 fand z. B. eine Lieferantenveranstaltung unserer chinesischen Landesgesellschaft in Schanghai statt. Außerdem kamen über 150 Vertreter von Lieferanten im Rahmen des jährlichen Treffens der European Petrochemicals Association (EPCA) in Berlin bei zwei Covestro-Veranstaltungen zusammen.

Lieferantenentwicklung und -dialog sind auch besondere Anliegen der von uns unterstützten Initiative Together for Sustainability (TfS). Diese organisierte 2015 einen Lieferantentag in Brasilien, bei dem u. a. Umwelt- und Arbeitsschutz diskutiert wurden.

Mitarbeiter

Das Know-how und Engagement unserer Mitarbeiter sind essenziell für den Geschäftserfolg von Covestro. Deswegen informieren wir sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und binden sie durch einen aktiven und zielgerichteten Dialog ein, bspw. über Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter, unser Intranet, soziale Medien, Präsentationen und anlassbezogene Rundschreiben. Wichtige Themen im Jahr 2015 waren u. a. der Börsengang und die Herauslösung aus dem Bayer-Konzern verbunden mit der Umbenennung des Unternehmens und der Bekanntgabe der neuen Unternehmenswerte. Auch über Themen wie Produktinnovationen oder aktuelle Geschäftsentwicklungen wurden die Beschäftigten zeitnah informiert.

Unser Unternehmen hat bisher alle drei Jahre eine ausführliche Mitarbeiterbefragung durchgeführt. In Deutschland wurden im Zuge der Ausgliederung des Unternehmens zusätzlich kurze Umfragen realisiert. Bei „Round Tables“ und „Lunch & Learns“ können sich Führungskräfte und Mitarbeiter austauschen. Unser Vorstandsvorsitzender bloggt in unserem internen Social-Media-Netzwerk und erhält so konstruktives Feedback. Des Weiteren ist der Vorstand kontinuierlich im Gespräch mit Betriebsräten und Gewerkschaften.

Für die Materialitätsanalyse im Rahmen der erstmaligen eigenständigen Nachhaltigkeitsberichterstattung von Covestro wurden Mitarbeiter aus allen drei Segmenten und den verschiedenen Fachbereichen involviert und um ihre Einschätzung hinsichtlich der materiellen Themen gebeten.

Verbände

Covestro ist aktives Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Verbänden. Zu Nachhaltigkeits-, Energie- und Klimathemen ist Covestro in relevanten Ausschüssen vertreten, z. B. im Verband der Chemischen Industrie (VCI), im International Council of Chemical Associations (ICCA), im American Chemistry Council (ACC) sowie im European Chemical Industry Council (CEFIC).

Darüber hinaus sind wir in diversen Fachverbänden engagiert. Unser Vorstandsvorsitzender Patrick Thomas ist Präsident des europäischen Kunststoffherstellerverbands PlasticsEurope, während Vorstandsmitglied und Chief Industrial Operations Officer Dr. Klaus Schäfer Mitglied des Governing Council im World Chlorine Council (WCC) ist und dem Vorstand des Verbands der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft (VIK) angehört.

Außerdem engagieren wir uns in Verbänden mit besonderem Bezug zu unseren Nachhaltigkeitsthemen, bspw. dem Weltenergieerat Deutschland (Mitglied des Präsidiums), dem Forum für Zukunftsenergien (Mitglied des Kuratoriums) und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE; Mitglied im Steuerungskreis Innovationsforum).

Wissenschaftliche Einrichtungen

Covestro pflegt langfristige und internationale Kooperationen mit führenden Hochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen.

In China besteht bspw. eine langfristige Kooperation mit der Tongji-Universität im Rahmen der Covestro-Tongji Eco-Construction & Material Academy. In Deutschland kooperieren die RWTH Aachen University und Covestro im Rahmen des CAT Catalytic Center in Aachen, welches mit 25 Mitarbeitern Grundlagenforschung im Bereich der Katalyse betreibt (siehe „Partnerschaften und Spenden“).

REGULIERER

Gesetzgeber, Behörden, Politiker und Meinungsführer

Mit dem „Verhaltenskodex für verantwortungsvolles Lobbying“ hat Covestro klare und verbindliche Regeln für das Engagement im politischen Raum geschaffen. Der Kodex ist konzernweit gültig und setzt auf Transparenz und Offenheit in der Zusammenarbeit mit Repräsentanten politischer Institutionen. So ist festgelegt, dass Covestro als Unternehmen keine Spenden an politische Parteien, Politiker oder Kandidaten für ein politisches Amt leistet. In den USA hat Covestro, in Übereinstimmung mit dort geltendem Recht, ein politisches Aktionskomitee eingerichtet. Dieses kann über individuelle, freiwillige Zuwendungen von Mitarbeitern verfügen, um politische Kandidaturen zu unterstützen.

Wir stehen im regelmäßigen Dialog mit Behörden und Ministerien auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der Dialog erfolgt über Beiträge zu öffentlichen Konsultationen, Mitarbeit in Fachworkshops, Verbandsaktivitäten sowie über gezielte Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern. Der Fokus der politischen Interessenvertretung von Covestro lag im Jahr 2015 auf den Bereichen Chemikalien- und Energiepolitik, Transport und Klimaschutz.

Zusätzlich zum unternehmensinternen Kodex hat sich Covestro am ersten Tag als eigenständiges Unternehmen auf freiwilliger Basis dem europäischen Transparenzregister angeschlossen (<http://ec.europa.eu/transparency-register>). Das Register erfasst und kontrolliert die Lobbyismus-Tätigkeiten auf EU-Ebene und fordert die Offenlegung diverser unternehmensspezifischer Angaben, etwa die Nennung der thematischen Interessenbereiche entsprechender Aktivitäten oder der Anzahl der Mitarbeiter, welche die Lobbyarbeit von Covestro unterstützen. Für die Lobbyarbeit in den USA bestehen ebenfalls detaillierte Vorschriften. Diese beinhalten bspw. eine vierteljährliche Meldepflicht für alle politischen Interaktionen, welche Covestro vollumfänglich erfüllt.

FINANZMARKTTEILNEHMER

Investoren und Kreditgeber, Ratingagenturen, Analysten

Der intensive Dialog mit dem Kapitalmarkt hat einen hohen Stellenwert für Covestro. Er begann mit dem Börsengang am 6. Oktober 2015 und wird seither kontinuierlich fortgeführt.

Zur Veröffentlichung unseres ersten eigenständigen Quartalsberichts fand im November 2015 die erste Investoren-Telefonkonferenz nach dem Börsengang statt. Daran schlossen sich im November und Dezember 2015 Roadshows in Deutschland, Irland, Großbritannien und Frankreich sowie die Teilnahme an einer europäischen Chemiekonferenz an.

Durch den Dialog mit Analysten, Investoren und Ratingagenturen wollen wir zu einer angemessenen Bewertung unserer Aktie und zu einem angemessenen Kreditrating beitragen. Im Mittelpunkt steht dabei ein umfassender, konsistenter und zeitnaher Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und den Finanzmarktakteuren.

GESELLSCHAFTLICHE INTERESSEN-GRUPPEN

Öffentlichkeit, Nachbarn und Nichtregierungsorganisationen

Unsere Standorte auf der ganzen Welt achten darauf, welchen Einfluss ihre Unternehmenstätigkeit auf die Nachbarschaft und die Gesellschaft im Allgemeinen hat, und sie berücksichtigen dies in operativen wie strategischen Entscheidungen. Dazu gehört ein aktiver, offener und ehrlicher Dialog, um an allen Standorten als verlässlicher Partner und attraktiver Arbeitgeber anerkannt zu werden, der seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.

Der Dialog mit Nachbarn, der Öffentlichkeit und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wird anlassbezogen initiiert. Covestro gehört u. a. dem UN Global Compact an und ist bei econsense, dem Forum der deutschen Wirtschaft für nachhaltiges Wirtschaften, aktiv. Darüber hinaus bestehen diverse Kooperationen mit NGOs im Rahmen unseres sozialen Engagements, bspw. mit Habitat for Humanity zur Errichtung nachhaltiger und bezahlbarer Häuser.

Bei Investitionsprojekten wird die Nachbarschaft proaktiv informiert und eingebunden. In den USA erfolgt der Dialog standortbezogen über die „Community Advisory Panels“ (CAP). Diese organisieren regelmäßige Treffen, z. B. mit der lokalen Regierung oder der Nachbarschaft, um über aktuelle Themen zu informieren. In Deutschland werden für den Nachbarschaftsdialog an den deutschen Standorten Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Leverkusen die Chempark-Nachbarschaftsbüros genutzt.

Für die Verlegung eines Abschnitts der bestehenden Kohlenmonoxid-Rohrfernleitung zwischen Dormagen und Leverkusen in einen neuen Rohrleitungstunnel unter dem Rhein (Düker) betreibt Covestro gemeinsam mit dem Chempark-Betreiber Currenta freiwillig eine intensive Informationspolitik. So wurden die Genehmigungsunterlagen in Dormagen und Leverkusen für die Öffentlichkeit zur Ansicht bereitgestellt und auf einer speziellen Projektwebseite verfügbar gemacht. Im November 2015 fand zusätzlich eine öffentliche Informationsveranstaltung in Leverkusen statt, zu der auch die Verfasser von Stellungnahmen im Rahmen der freiwilligen Öffentlichkeitsbeteiligung persönlich eingeladen wurden. Die hierbei gesammelten Anregungen und Hinweise der Besucher werden in das laufende Plangenehmigungsverfahren zur Verlegung in den Düker einbezogen.

Des Weiteren informierte Covestro über eine geplante Kohlenmonoxid-Rohrleitung zwischen Dormagen und Krefeld-Uerdingen und führte Gespräche mit Anrainern. Im Verlauf des Projekts tagte mehrmals das von Covestro initiierte Dialog-Forum zur CO-Versorgungsleitung. U. a. wurden gemeinsam mit Medizinerinnen und Fachleuten Ansatzpunkte zur Verbesserung der Grundversorgung bei potenziellen Schadensfällen mit Kohlenmonoxid im Bundesland Nordrhein-Westfalen, wo sich die Standorte befinden, erarbeitet.

Medien

Wichtiger Bestandteil unseres Stakeholder-Dialogs ist der Kontakt zu Medien. 2015 standen insbesondere Covestros Herauslösung aus dem Bayer-Konzern Anfang September sowie der Börsengang im Oktober im Fokus der Berichterstattung, gefolgt von der erstmaligen Veröffentlichung von Quartalsergebnissen. Des Weiteren gab es zahlreiche Fachveröffentlichungen zu Produkt- und Prozessneuerungen sowie Kooperationen.

Zu den Instrumenten unserer Medienarbeit zählen Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Hintergrundgespräche und Einzelinterviews sowie die Nutzung von Social-Media-Kanälen wie LinkedIn, Twitter, Facebook und YouTube.

3 Ergänzende Informationen zur Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement

Covestro will bis 2020 alle strategisch bedeutenden Lieferanten hinsichtlich nachhaltigkeitsrelevanter Aspekte bewerten. Das gilt auch für Lieferanten mit für das Unternehmen signifikantem Einkaufsvolumen, die aus Nachhaltigkeitsperspektive als potenziell risikobehaftet anzusehen sind (Stand 2015: 67 %). Hierfür überprüfen wir regelmäßig die Einhaltung der in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten geforderten Nachhaltigkeitsstandards mittels Onlinebewertungen und Audits bei Lieferanten vor Ort (siehe Kapitel „Einkauf“ im Lagebericht des Covestro-Geschäftsberichts 2015).

Covestro kontrolliert zudem alle Lieferanten im Hinblick auf sogenannte Konfliktmineralien. Internationale Regularien wie der Dodd-Frank-Act in den USA verpflichten

Unternehmen, die Herkunft bestimmter Rohstoffe wie Zinn, Wolfram, Tantal und Gold offenzulegen. Hierdurch soll ausgeschlossen werden, dass Rohstoffe, die dazu dienen, den bewaffneten Konflikt in der Republik Kongo oder ihren Nachbarstaaten zu finanzieren, über Lieferketten in ihre Produkte gelangen.

Unsere Anforderungen bezüglich Konfliktmineralien sind auch Bestandteil unseres Verhaltenskodex für Lieferanten. Covestro hat sich von allen 158 identifizierten Lieferanten, die von dieser Thematik betroffen sind, bestätigen lassen, dass sie keine potenziellen Konfliktmineralien beziehen. Eine Liste betroffener Lieferanten sowie die Gültigkeit aller Lieferantenbestätigungen werden permanent überprüft.

4 Ergänzende Mitarbeiterkennzahlen

Wie im Covestro-Geschäftsbericht beschrieben, leitet sich die Strategie von Human Resources (HR) aus der übergeordneten Unternehmensstrategie ab. Die HR-Ziele orientieren sich an den Unternehmenszielen sowie den Unternehmenswerten von Covestro. Festlegung und Absprache erfolgen zwischen dem Covestro-Vorstandsvorsitzenden und der HR-Leitung. Pro HR-Abteilung werden hieraus drei bis fünf Ziele aufgabenorientiert abgeleitet, die mit der / den jeweils nächsten Ebene / -n

vereinbart und dokumentiert werden. Nachverfolgung, Anleitung und Überprüfung sowie ggf. notwendige Anpassungen erfolgen in den Regelterminen zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter.

Wesentliche Kennzahlen und Aspekte unseres HR-Managements werden im Covestro-Geschäftsbericht dargestellt. Die folgenden Kennzahlen ergänzen unsere Berichterstattung zum Thema Mitarbeiter nach GRI.

Wesentliche Beschäftigungskennzahlen

Mitarbeiter¹ nach Beschäftigungsstatus und Geschlecht 2015

	Frauen	Männer	Gesamt
Unbefristete Mitarbeiter	3.500	12.100	15.600
Befristete Mitarbeiter	100	100	200
Gesamt	3.600	12.200	15.800

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitäquivalenten (FTE) dargestellt und auf volle 100er gerundet. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Anteil der unbefristeten Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht 2015

	Frauen	Männer	Gesamt
	in %	in %	in %
Gesamt	3,8	8,6	12,4

Mitarbeiter¹ nach Mitarbeiterkategorie und Geschlecht 2015

	Frauen	Männer	Gesamt
Oberes Management	300	1.500	1.800
Unteres Management	900	2.300	3.200
Fachkräfte	2.400	8.400	10.800
Gesamt	3.600	12.200	15.800
Auszubildende	50	350	400

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter wird in Vollzeitäquivalenten (FTE) dargestellt und auf volle 100er gerundet. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Mitarbeiter¹ nach Region und Geschlecht 2015

	Frauen	Männer	Gesamt
Asien / Pazifik	1.300	3.100	4.400
EMLA ²	1.700	6.900	8.600
Nordamerika ³	600	2.200	2.800
Gesamt	3.600	12.200	15.800

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitäquivalenten (FTE) dargestellt und auf volle 100er gerundet. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

² Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika.

³ Inklusive Mexiko.

Neueinstellungen¹ nach Altersgruppe, Geschlecht und Region 2015

	Asien / Pazifik	EMLA ²	Nordamerika ³	Gesamt
Frauen	145	178	100	423
< 30 Jahre	76	82	58	216
30 bis 49 Jahre	67	92	34	193
≥ 50 Jahre	2	5	8	15
Männer	266	407	206	879
< 30 Jahre	160	207	112	479
30 bis 49 Jahre	102	176	73	351
≥ 50 Jahre	4	24	21	48
Gesamt	411	586	306	1.302

¹ Angabe der Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten (FTE).

² Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika.

³ Inklusive Mexiko.

Fluktuationsquote¹ nach Altersgruppe, Geschlecht und Region 2015

	Asien / Pazifik	EMLA ²	Nordamerika ³	Gesamt ⁴
	in %	in %	in %	in %
Frauen	10,0	7,9	10,6	9,1
< 30 Jahre	10,9	15,8	53,0	18,9
30 bis 49 Jahre	9,2	6,6	3,3	7,2
≥ 50 Jahre	23,3	7,2	4,8	7,4
Männer	9,3	6,1	7,7	7,2
< 30 Jahre	9,6	11,0	36,5	14,1
30 bis 49 Jahre	7,8	4,6	4,4	5,7
≥ 50 Jahre	22,4	6,7	5,6	7,4
Gesamt	9,5	6,4	8,3	7,6

¹ Zur Berechnung der Fluktuationsquote wurden Mitarbeiterzahlen in Vollzeitäquivalenten (FTE) ins Verhältnis gesetzt.

² Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika.

³ Inklusive Mexiko.

⁴ Schließt alle arbeitnehmer- und arbeitgeberseitigen Kündigungen sowie Pensionierungen und Todesfälle ein.

Förderung von Fach- und Führungskompetenz

Durchschnittliche Trainingsstunden pro Mitarbeiter¹ 2015

	Frauen	Männer	Gesamt
Oberes Management	24,3	20,6	21,4
Unteres Management	19,7	19,3	19,4
Fachkräfte	34,0	33,4	33,6
Gesamt	26,0	22,8	23,5

¹ Ausgewählte Fortbildungsaktivitäten in den fünf größten Ländern (> 80 % der Mitarbeiter), soweit systemtechnisch nach Kategorie und Geschlecht unterscheidbar.

Vielfalt

Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie anteilig nach Geschlecht 2015

	Frauen	Männer	Gesamt
	in %	in %	in %
Oberes Management	2	9	11
Unteres Management	5	15	20
Fachkräfte	15	53	68
Gesamt	22	78	100
Davon Vorstand	0	100	100

Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie anteilig nach Altersgruppe 2015

	< 30 Jahre	30–49 Jahre	≥ 50 Jahre	Gesamt
	in %	in %	in %	in %
Oberes Management	0,0	6,3	5,1	11,4
Unteres Management	0,6	13,3	6,3	20,3
Fachkräfte	11,4	37,3	19,6	67,7
Gesamt	12,0	57,0	31,0	100,0
Davon Vorstand	0	33	67	100

5 Ergänzende Informationen zu ausgewählten Sicherheitsaspekten

5.1 Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Wie im Covestro-Geschäftsbericht beschrieben, erfassen wir alle Arbeitsunfälle von Mitarbeitern und Kontraktoren, die Ursache für eine medizinische Behandlung sind und über Erste-Hilfe-Maßnahmen hinausgehen. Mit Bezug auf Covestro-Mitarbeiter werden sowohl die Unfälle mit Ausfalltagen als auch ohne Ausfalltage erfasst und in der „Recordable Incident Rate“ (RIR) dargestellt. Im Jahr 2015 stieg die RIR-Quote auf 0,34 Unfälle pro 200.000 Arbeitsstunden an (Vorjahr: 0,30), dies entspricht weltweit 51 berichtspflichtigen Arbeitsunfällen. Demnach ereignete sich statistisch etwa nach 588.000 geleisteten Arbeitsstunden ein berichtspflichtiger Arbeitsunfall.

In der Folge stieg erstmals seit Jahren somit auch die Quote der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfalltagen („Lost Time Recordable Incident Rate“, LTRIR). Im Jahr 2015 lag sie bei 0,19 (Vorjahr: 0,16).

Arbeitsunfälle

	2014	2015
Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (LTRIR)		
davon Covestro-Mitarbeiter ✓	0,16	0,19
davon Kontraktoren-Mitarbeiter ¹	0,22	0,12
Berichtspflichtige Arbeitsunfälle (RIR) ✓		
davon Covestro-Mitarbeiter	0,30	0,34
davon Kontraktoren-Mitarbeiter ¹	0,36	0,20
Tödliche Arbeitsunfälle (gesamt) ✓		
davon Covestro-Mitarbeiter	0	0
davon Kontraktoren-Mitarbeiter ¹	0	0

¹ Mitarbeiter beauftragter Drittfirmer, deren Unfall sich auf unseren Werksgeländen und unter Covestro-Aufsicht ereignet hat; die Arbeitsstunden für die Ermittlung der Unfallquoten für Kontraktoren-Mitarbeiter wurden teilweise abgeschätzt.

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

Die Unfallquoten schwankten innerhalb einzelner Regionen.

Berichtspflichtige Arbeitsunfälle (RIR) nach Regionen

	2014	2015
EMLA ¹	0,34	0,45
NAFTA ²	0,40	0,43
APAC ³	0,21	0,13
Gesamt ✓	0,30	0,34

¹ Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika.

² USA, Kanada, Mexiko.

³ Asien / Pazifik.

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

Arbeitsbedingte Erkrankungen werden seit 2012 zusätzlich unabhängig von anerkannt gelisteten Berufskrankheiten erfasst und gehen in den Parameter LTRIR ein, wenn sie ärztlich diagnostiziert und anerkannt wurden. Im Berichtszeitraum wurden konzernweit keine Fälle gemeldet, die auf arbeitsbezogene Einflussfaktoren zurückgehen.

5.2 Produktsicherheit

Um die Sicherheit unserer Produkte vor allem im Hinblick auf den Menschen, aber auch auf die Umwelt zu bewerten, sind Tierversuche notwendig. Soweit Tierversuche zur Beurteilung unserer Produkte benötigt werden, achtet Covestro das 3R-Prinzip. Ziel des 3R-Prinzips ist es, den Einsatz von Labortieren zu verringern (Reduce), durch andere Verfahren zu ersetzen (Replace) und die Versuchsabläufe zu verfeinern und zu verbessern (Refine).

Covestro arbeitet ausschließlich mit Forschungsinstituten und Auftragsforschungseinrichtungen zusammen, die unsere Tierschutzgrundsätze erfüllen. Wir prüfen unsere Lieferanten regelmäßig auf die Einhaltung des Tierschutzes, und die auf Basis einer Lieferantenselbstauskunft gemachten Angaben werden bei Audits vor Ort überprüft. Dies gilt zum Beispiel im Hinblick auf Zulassungsverfahren innerhalb der Europäischen Union, in den Vereinigten Staaten von Amerika und China, die Ergebnisse toxikologischer und ökotoxikologischer Untersuchungen verlangen.

5.3 Transportsicherheit

Zum Thema Transportsicherheit hat Covestro einen Sieben-Punkte-Plan mit konkreten Themenschwerpunkten festgelegt (siehe Kapitel „Sicherheit“ im Lagebericht des Covestro-Geschäftsberichts 2015). Im Bereich „Sicherheit bei Entladevorgängen“ hat sich das sogenannte „Tank Farm Assessment“ bei Kunden etabliert. Bei über 200 durchgeführten Bewertungen konnte den Kunden vielfach Hilfestellung gegeben werden, was zu einer Erhöhung der Sicherheit an den Entladestationen führte. Das globale E-Learning-Programm für gefährliche Güter und Transportsicherheit wurde ebenfalls erfolgreich eingeführt; ca. 500 Mitarbeiter haben die Schulung inzwischen erfolgreich absolviert. Bei der Auswahl von Dienstleistern wird das sogenannte „SQAS Assessment“ nach den positiven Erfahrungen aus dem Bereich „Massenprodukte“ zukünftig auch für verpackte Güter und Lagerhäuser eingesetzt.

5.4 Umwelt- und Transportereignisse

Im Jahr 2015 verzeichnete Covestro zwei Umwelt- und zwölf Transportereignisse (siehe Kapitel „Sicherheit“ im Covestro-Geschäftsbericht). Letztere stehen in Relation zu annähernd 800.000 Transportbewegungen, die durch Covestro über die Straßen, Schienen, Wasserwege und über den Luftverkehr veranlasst wurden.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über alle Umwelt- und Transportereignisse im Jahr 2015.

Transportereignisse nach Transportmittel

✓

	2014	2015
Straße	11	11
Schiene	1	1
Binnenschiff	0	0
Seeschiff	0	0
Flugzeug	0	0
Pipeline	0	0
Gesamt	12	12

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

Umwelt- und Transportereignisse 2015



	Umwelt	Transport	Personen-schaden
Illinois, USA, 15.01.2015 Auf einem Lkw-Parkplatz traten aus einem undichten Tankwagen ca. 7.600 Liter 36-prozentige Salzsäure aus und gelangten in eine Abwasserleitung. Es kam weder zu Verletzungen noch zu Gefährdungen.		X	Nein
Hubli, Indien, 18.01.2015 Bei einem Lkw-Transportunfall traten aus dem Fahrzeug ca. 1.200 kg des Gefahrguts Polyisocyanat aus. Fachpersonal sorgte für eine fachgerechte Abwicklung und Entsorgung.		X	Nein
Kalifornien, USA, 07.02.2015 Ein Tanklastwagen wurde während der Beladung unbeabsichtigt überfüllt, sodass rd. 1.150 Liter TDI in den Auffangbereich der Abfüllstation ausliefen. Es gab keine Verletzungen oder Gefährdungen.		X	Nein
Ward Creek, USA, 31.05.15 Bei einem Unfall verlor eine umgestürzte Sattelzugmaschine 1.500 Liter MDI, das auf die Straße und in die Umgebung auslief. Dieser Unfall wurde auch als Umweltereignis eingestuft. Das Produkt wurde fachgerecht entsorgt. Es gab keine verletzten Personen.	X	X	Nein
Helsinki, Finnland, 04.06.2015 Bei einem Fahrzeug-Transportunfall auf einem Postgelände wurde ein sogenannter Intermediate Bulk Container (IBC) beschädigt. Dabei trat eine nicht quantifizierte Menge (maximale Füllmenge des IBC 1.000 kg) des Produkts Bayhydrol® aus. Für 24 Personen bestand Gefahr, zwölf von ihnen wurden vorsorglich im Krankenhaus untersucht und am selben Tag wieder entlassen. Das Produkt wurde fachmännisch aufgenommen und entsorgt.		X	Nein
Budapest / Sibiu, Ungarn, 08.06.2015 Bei einem Verkehrsunfall eines Tanklastwagens kam der Fahrer ums Leben. Es trat kein Produkt aus.		X	Ja
Antwerpen, Belgien, 18.08.2015 Aufgrund einer fehlerhaften Bedienung beim Umfüllvorgang zwischen einem Tankcontainer und einem sogenannten FlexiTank platzte Letzterer auf und verlor ca. 6.000 kg Desmophen (kein Gefahrgut). Es kam weder zu Verletzungen noch zu Gefährdungen.		X	Nein
Dormagen, Deutschland, 03.09.2015 Bei einem Entladevorgang kam es zu einem unbeabsichtigten Austritt von etwa 150 Litern Salpetersäure (Gefahrgut). Ein Mitarbeiter, der mit der Säure in Berührung kam, wurde vorsorglich in einem Krankenhaus untersucht und konnte anschließend seine Arbeit wieder aufnehmen. Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden bis Berichtsschluss noch untersucht.	X		Ja
Laredo, USA, 28.09.2015 Ein Gabelstapler durchstach ein mit dem TDI Desmodur befülltes Fass. 150 kg des Produkts liefen dabei auf die Verladerrampe aus.		X	Nein
Seelze, Deutschland, 30.09.2015 Aus einem undichten Bahn-Kesselwagen liefen ca. 100 Liter 30-prozentiger Salzsäure aus. Es kam weder zu Verletzungen noch zu Gefährdungen. Eine Untersuchung des Vorfalles wurde eingeleitet.		X	Nein
Köln, Deutschland, 28.10.2015 Während einer Lkw-Beladung durchstach ein Gabelstapler unbeabsichtigt ein mit dem TDI Desmodur I (Gefahrgut) gefülltes Produktfass. 150 Liter Produkt liefen auf den Boden des Lagers aus und wurden fachmännisch aufgenommen und entsorgt. Es kam zu keiner Personenverletzung oder Umweltbeeinträchtigung.		X	Nein
Martinsburg, USA, 09.12.2015 Ein Lkw-Fahrer bemerkte eine Leckage an seinem Tankfahrzeug. Ursache war ein undichtes Fass, gefüllt mit Desmodur. Die eingeschaltete Feuerwehr nahm die ausgelaufene Flüssigkeit auf der Fahrbahn mit Bindemittel auf. Das restliche Produkt wurde in ein neues Fass umgefüllt.		X	Nein
Charleston, USA, 16.12.2015 Bei einem Verkehrsunfall kam es bei einem Tank-Lkw zu einer Leckage mit einem Produktaustritt von knapp 1.900 Litern eines Polyalkohols. Die Feuerwehr schloss die Leckage, wodurch ein Austritt in die Umwelt verhindert werden konnte. Der Fahrer des Lkw wurde bei dem Unfall verletzt und in einem Krankenhaus behandelt.		X	Ja

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

6 Ergänzende Umweltschutzinformationen

6.1 Energieeinsatz

Im Jahr 2015 konnten wir bei einer um 1,5 % gestiegenen Produktionsmenge den Gesamtenergieeinsatz im Konzern um 0,9 % senken. Der Primärenergieeinsatz verringerte sich um 1,3 %, wobei einem gleichbleibenden Verbrauch von Erdgas und der erhöhten Verbrennung

von Abfällen ein geringerer Einsatz von Erdöl und anderen Primärenergiequellen (z. B. Wasserstoff) gegenüberstand. Der Sekundärenergieeinsatz sank um 0,8 %, was vor allem auf den zurückgegangenen Einsatz von Dampf zurückzuführen ist (siehe Tabelle sowie Kapitel „Umweltschutz“ im Lagebericht des Covestro-Geschäftsberichts 2015).

Energieeinsatz von Covestro

	2014	2015
Primärenergieeinsatz für die Eigenerzeugung von Strom und Dampf (per saldo, in TJ) ✓	7.439	7.345
Erdgas	7.884	7.884
(Erdgas verkauft an externe Dritte)	402	358
Kohle	0	0
Flüssigbrennstoffe	177	139
Abfall	378	953
andere ¹	– 1.001	– 1.631
Sekundärenergieeinsatz (per saldo, in TJ) ✓	51.590	51.161
Strom ²	23.240	23.728
(Strom verkauft an externe Dritte)	1.072	1.059
Dampf	24.848	24.058
(Dampf verkauft an externe Dritte)	534	493
Dampf aus Abwärme (Prozesswärme)	3.269	3.090
Kälte	233	284
Gesamtenergieeinsatz (in TJ) ✓	59.029	58.506
Äquivalenter Primärenergieeinsatz³ (in TJ) ✓	72.340	72.570
Produktionsmenge⁴ (in Mio. t) ✓	13,0	13,2
Energieeffizienz⁵ (in MWh / t) ✓	1,55	1,53

¹ Z. B. Wasserstoff.

² Dem Sekundärenergieeinsatz für elektrischen Strom wird der jeweilige nationale Rohstoffmix zugrunde gelegt.

³ Summe aller einzelnen Energieposten umgerechnet in Primärenergie an unseren wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieverbrauchs stehen.

⁴ Summe der spezifikationsgerechten Hauptprodukte an unseren wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieverbrauchs stehen.

⁵ Energieeffizienz: Quotient aus äquivalenter Primärenergie und spezifikationsgerechter Produktionsmenge an unseren wesentlichen Produktionsstandorten.

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

6.2 Emissionen in die Luft

Bei den Treibhausgasemissionen lag die spezifische Treibhausgasmenge, gemessen an der Produktionsmenge an unseren wesentlichen Produktionsstandorten, knapp unter dem Vorjahreswert (siehe Kapitel „Umweltschutz“ im Covestro-Geschäftsbericht). Zur Förderung des Ausbaus von erneuerbaren Energien innerhalb der Europäischen Union kauft Covestro in geringem Umfang Herkunftsnachweise (sog. Guarantees of Origin) zu. Pro Jahr bezieht Covestro so 400 GWh Herkunftsnachweise aus schwedischen und norwegischen Laufwasserkraftwerken. Diese wurden in die Berechnung der CO₂-Emissionen einbezogen.

Wir sind bestrebt, unsere Treibhausgasemissionen insbesondere durch Effizienzsteigerungen in der Produktion zu verringern. Weitere Emissionsminderungen verfolgen wir in Nicht-Produktionsbereichen. Darüber hinaus bieten wir Marktlösungen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel an.

Effizientere Produktion

Insgesamt wurden 2015 bei Covestro Projekte umgesetzt, die zur Einsparung von 317.000 MWh Primärenergie bzw. 109.000 t CO₂-Emissionen führten. Davon entfielen 73.000 MWh Primärenergie bzw. 22.000 t CO₂ auf Maßnahmen im Rahmen unseres im Covestro-Geschäftsbericht beschriebenen Energiemanagementsystems STRUCTese™. Den größten Beitrag lieferte eine moderne neue Gasphasenanlage, die Ende 2014 am deutschen Standort Dormagen in Betrieb genommen wurde. Dort wird Toluylendiisocyanat (TDI) hergestellt, ein Vorprodukt für weichen Polyurethan-Schaumstoff. Gegenüber einer konventionellen Anlage gleicher Kapazität lassen sich im letzten Prozessschritt bis zu 60 % Energie einsparen, außerdem werden bis zu 80 % weniger Lösungsmittel benötigt.

Maßgeblich zur Energieeinsparung beigetragen haben auch Effizienzmaßnahmen in der Chlorproduktion am deutschen Standort Krefeld-Uerdingen. U. a. wurde die Logistik der Natronlauge-Produktion verbessert. Außerdem wurden dort in der Chlorherstellung zusätzliche Elemente der Sauerstoffverzehrkatoden-Technologie (SVK) installiert. Dieses von Covestro mitentwickelte Verfahren zeichnet sich durch einen bis zu 30 % günstigeren Stromverbrauch gegenüber der Verwendung von Standardelementen bei der Chloralkalielektrolyse aus. In Krefeld-Uerdingen unterhält Covestro seit vier Jahren eine SVK-Demonstrationsanlage. Aufgrund der positiven Betriebsergebnisse hat sich u. a. das chinesische Chemieunternehmen Befar Group Co., Ltd entschlossen, eine Natronlauge-Anlage auf Basis der SVK-Technologie zu errichten.

In Krefeld-Uerdingen setzte Covestro ferner Maßnahmen zur Wärmeintegration bei der Produktion von Methylen-diphenyl-Diisocyanat (MDI) um, die zu einer erheblichen Senkung des Dampfverbrauchs führten. MDI wird zur Herstellung von Polyurethan-Hartschaum genutzt, der u. a. als Dämmstoff für Gebäude und Kühlgeräte dient.

Auch in der Salpetersäure-Produktion am Standort Schanghai, China, wurden Energieeffizienzmaßnahmen implementiert.

Covestro treibt ferner die Nutzung von CO₂ als Rohstoff für die Kunststoffproduktion mit Hochdruck voran. Ziel ist es, fossile Kohlenwasserstoffe wie Erdöl in der Produktion teilweise zu ersetzen und somit zur Ressourcenschonung sowie zur Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen beizutragen. Eine erste Produktgruppe, bei der die von Covestro entwickelte Technologie zum Einsatz kommen soll, sind sogenannte Polyole, Vorprodukte für Polyurethan-Schaumstoffe. Dafür soll 2016 am deutschen Standort Dormagen eine Produktionsstraße mit einer Kapazität von 5.000 t pro Jahr in Betrieb gehen.

Klimaneutrale Dienstreisen

Im Zeitraum von 2008 bis 2012 erhielt Covestro für erhebliche Emissionseinsparungen durch den Einsatz einer modernen katalytisch aktiven Filteranlage bei der Herstellung von Salpetersäure am Standort Dormagen Klimazertifikate von der Europäischen Union (sogenannte Emission Reduction Units). 180.000 davon haben wir freiwillig gelöscht, um den CO₂-Ausstoß unserer gesamten Dienstwagenflotte und der erwarteten Dienstreisen unserer Mitarbeiter weltweit von 2015 bis 2020 zu kompensieren.

Klimaneutrales Reisen bedeutet aber nicht, dass die Covestro-Mitarbeiter häufiger unterwegs sind; vielmehr ist das Gegenteil der Fall. Covestro versucht gleichzeitig, Dienstreisen möglichst überflüssig zu machen, z. B. durch den Einsatz neuester IT-Technologie. In aktuell 40 Videokonferenzräumen auf der ganzen Welt können Beschäftigte untereinander und mit externen Partnern virtuelle Meetings abhalten.

Marktlösungen für Covestro-Kunden

Produkte und Lösungen von Covestro helfen, Ressourcen zu schonen, Energie zu sparen und so Emissionen zu verringern, u. a. im Automobilbereich, in der Baubranche und bei der Kühlung von Nahrungsmitteln und anderen Produkten.

So wurde ein besonders feinporiger Polyurethan-Hartschaum entwickelt, der die Dämmleistung von Kühlschränken und Gefriertruhen noch einmal erheblich steigern kann. Durch die Verringerung der Schaumstoffporengröße um bis zu 40 % gegenüber herkömmlichen Produkten sinkt die Wärmeleitfähigkeit des neuen Materials um bis zu 10 %.

Ein aktuelles Beispiel für den Einsatz unserer Produkte und Lösungen im Bauwesen ist das „Covestro Zukunfts- haus“ in Bottrop, Deutschland, das 2015 eröffnet wurde. Das über 50 Jahre alte Geschäftsgebäude wurde nach einem individuellen Sanierungskonzept durch nachhaltige, hochwirksame Werkstoffe und innovative technische Lösungen in ein Plus-Energie-Haus umgewandelt. Einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung liefert die hochwirksame Dämmung aus Polyurethan-Schaumstoff, dessen Komponenten Covestro produziert und stetig weiterentwickelt.

Energieeffiziente Marktlösungen ermöglicht auch der transparente Hochleistungskunststoff Polycarbonat, der beispielsweise die LED-Technologie unterstützt. Leuchtdioden verbrauchen bis zu 70 % weniger Energie als herkömmliche Leuchtmittel. Polycarbonat trägt außerdem zum Leichtbau bei. In Autos z. B. können Komponenten aus dem Kunststoff zu erheblichen Gewichteinsparungen beitragen und so helfen, Treibstoffverbrauch und Emissionen zu senken.

Bei der Erzeugung erneuerbarer Energien spielen Covestro-Werkstoffe ebenfalls eine Rolle. So hat das Unternehmen neue Polyurethan-Infusionsharze für Rotorblätter von

Windkraftanlagen entwickelt. Diese können so schneller produziert werden und zu einer größeren Energieausbeute führen als Rotoren auf Basis der bisher verwendeten Epoxidharze.

Weiterhin bieten wir unseren Kunden auch energiesparende Verfahren zur Verarbeitung unserer Polymere an. So wurde ein Verfahren entwickelt, um Autoteile aus Kunststoff bei niedrigeren Temperaturen zu lackieren. Gegenüber dem zurzeit besten Verfahren ermöglicht dies nicht nur eine deutlich schnellere Verarbeitung, sondern auch Energieeinsparungen von 15 % und eine Senkung der CO₂-Emissionen um 10 %. Mittelfristig bietet die Technologie erstmals die Möglichkeit, Komponenten aus Kunststoffen, Verbundwerkstoffen und Metallen gemeinsam zu lackieren.

Weitere direkte Emissionen in die Luft

Zusätzlich zu den im Geschäftsbericht dargestellten Emissionskennzahlen erfassen wir auch weitere direkte Emissionen in die Luft. Alle in der unten stehenden Tabelle genannten Emissionen waren 2015 rückläufig.

Weitere wichtige direkte Emissionen in die Luft

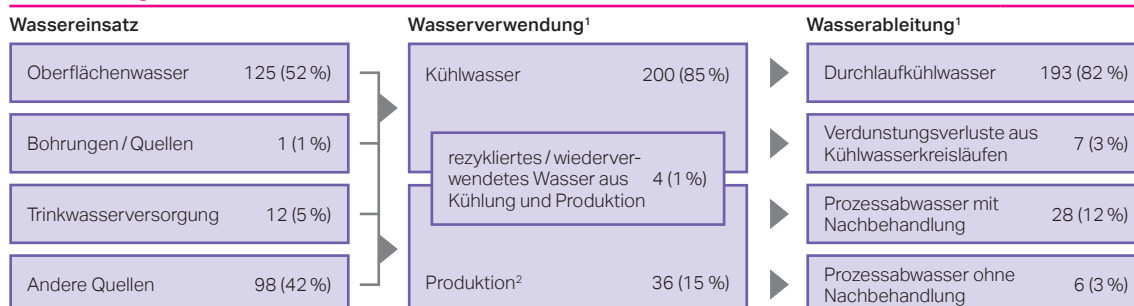
	in 1.000 t / a	
	2014	2015
CO	0,34	0,33
NO _x	0,83	0,82
SO _x	0,07	0,04
Staub	0,19	0,17

6.3 Wasser

Wassereinsatz und -verwendung

Das Diagramm zeigt die Verteilung der Wasserverwendungsarten im Covestro-Konzern.

Wassernutzung im Covestro Konzern (in Mio. m³, 2015)



¹ Zwischen dem Wasserbezug und den abgeleiteten Wassermengen ergeben sich Differenzen, die sich u. a. erklären lassen durch nicht näher bezifferte Verdunstungsverluste, Leckagen, Wassermengen, die als Rohstoffe in Produkte einfließen, und Kondensatwassermengen, die aus der Nutzung von Dampf als Energieträger entstehen.

² Summe aus Produktionsprozessen, Sanitärabwasser, Spülungen und Reinigungen in der Produktion.

Die Bezugsquellen des Wassers entsprachen im Wesentlichen denen des Vorjahrs.

Nettoaufnahme von Wasser nach Bezugsquelle

	2014	2015
Wassereinsatz (in Mio. m³ pro Jahr) ✓	246	236
davon aus Oberflächengewässern (in %)	55	52
davon aus Bohrungen / Quellen (in %)	1	1
davon aus öffentlicher Trinkwasserversorgung (in %)	5	5
davon aus anderen Quellen, i. d. R. Regenwasser (in %)	39	42

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

In unserer Produktion sind wir bestrebt, Wasser mehrfach zu nutzen und wiederaufzubereiten. An derzeit 15 Standorten wird Wasser rezykliert, etwa in geschlossenen Kühlwasserkreisläufen, durch Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser oder durch die Rückführung von Dampfkondensaten als Prozesswasser. Im Berichtsjahr konnten insgesamt 3,5 Mio. m³ Wasser wiederverwendet werden.

Emissionen in das Wasser

Wir wollen Emissionen ins Abwasser so gering wie möglich halten. Die Einleitung von Phosphaten ist 2015 um 11,9 % gesunken. Den stärksten Rückgang verzeichneten wir am Standort New Martinsville, USA. Dort konnte die gezielte Phosphateinleitung zur Steuerung der Abwasserbehandlung wieder auf das Niveau der Vorjahre reduziert werden. Bei Emissionen von Stickstoffverbindungen erfassten wir einen Rückgang um 35,4 %. Am Standort Baytown, USA, funktionierte das im Vorjahr unter Störungen leidende Denitrifikationsverfahren 2015 wieder fehlerfrei, und die Stickstoffemissionen konnten dadurch auf das standortübliche Niveau abgesenkt werden. Auch aufgrund dieses Effekts sanken die Stickstoffemissionen in das Abwasser im gesamten Covestro-Konzern.

Die Emissionen von organischem Kohlenstoff (Total Organic Carbon, TOC) sanken um 0,45 %. Schwermetalle nahmen um 25,2 % zu. Höhere Produktionsaktivitäten am Standort Leverkusen, Deutschland, führten im Wesentlichen zu einer vermehrten Einleitung von Schwermetallen in das Abwasser. Die Menge anorganischer Salze stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 % an. Hauptgrund hierfür ist eine vergrößerte Produktionsmenge am deutschen Standort Dormagen. In der Folge wurde mehr Kochsalz aus der Chlorelektrolyse in das Abwasser eingeleitet.

Emissionen in das Wasser

	2014	2015
Phosphor (in 1.000 t/a) ✓	0,04	0,04
Stickstoff (in 1.000 t/a) ✓	0,28	0,18
TOC ¹ (in 1.000 t/a) ✓	0,62	0,61
Schwermetalle (in 1.000 t/a)	0,0034	0,0043
Anorganische Salze (in 1.000 t/a)	667	726
CSB ² (in 1.000 t/a)	1,85	1,84

¹ Total Organic Carbon (gesamter organisch gebundener Kohlenstoff).

² Chemischer Sauerstoffbedarf, rechnerischer Wert auf Basis der TOC-Werte (TOC x 3 = CSB).

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

6.4 Abfall und Recycling

Im Jahr 2015 stieg die Gesamtmenge des erzeugten Abfalls um ca. 1 % an, hauptsächlich verursacht durch Abrissarbeiten im Industriepark in Brunsbüttel, Deutschland. Die Menge des erzeugten gefährlichen Abfalls blieb dagegen nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Während die Produktionsaktivitäten an den Standorten Anyer, Indonesien, und Belford Roxo, Brasilien, von Covestro eingestellt wurden und somit dort keine Produktionsabfälle mehr anfielen, nahm am deutschen Standort Dormagen die Menge aufgrund der Inbetriebnahme einer neuen TDI-Anlage zu.

Erzeugter Abfall¹

	2014	2015
Gesamtabfallerzeugung (in 1.000 t/a)	178	180
Erzeugung gefährlichen Abfalls ² (in 1.000 t/a) ✓	110	110
davon gefährlicher Abfall aus der Produktion (in 1.000 t/a)	107	107

¹ Nur von Covestro erzeugter Abfall.

² Definition von gefährlichem Abfall entsprechend der jeweiligen lokalen Gesetzgebung.

✓ Geprüft, wie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf S. 31f. beschrieben.

An den deutschen Standorten Dormagen und Leverkusen sind die dort angefallenen Mengen an Bauschutt zur Deponie deutlich zurückgegangen.

Maßgeblichen Einfluss auf die Zunahme des entsorgten Abfalls zur Verwertung hatten die Abrissarbeiten im Industriepark Brunsbüttel, Deutschland.

Abfall nach Entsorgungsart

	2014	2015
Gesamtmenge entsorgten Abfalls¹ (in 1.000 t/a)	178	181
davon zur Deponie (in %)	18	11
davon zur Verbrennung (in %)	50	54
davon zur Verwertung (in %)	25	31
andere ² (in %)	7	4

¹ Covestro dient an verschiedenen Standorten als zertifizierter Abfallentsorgungsbetrieb und entsorgt dort zusätzlich zu seinen Abfällen auch die Abfälle dritter Firmen, die nicht zu Covestro gehören. Deshalb ist die Menge der entsorgten Abfälle leicht unterschiedlich zu den Abfällen, die von Covestro produziert worden sind.

² Z. B. Abgabe an Dritte (Provider / Entsorgungsdienstleister).

Der Bereich Global Sideline Business (Nebengeschäfte) hat auch 2015 nicht mehr benötigte Anlagen und Werkzeuge am Markt veräußert und damit in den Kreislauf zurückgeführt. Im Berichtsjahr wurden weltweit ca. 150 Sachanlagen an Dritte verkauft. Des Weiteren wurden allein in Deutschland rund 1.500 t Metallschrott aus den Betrieben in den Kreislauf zurückgeführt. Auch an den anderen Covestro-Standorten wird Metallschrott wieder in den Wertstoffkreislauf gegeben.

7 Internationale Standards und Zertifizierungen

Den Abdeckungsgrad unserer geschäftlichen Aktivitäten mit HSEQ-Managementsystemen stellen wir bezogen auf den Energieeinsatz dar: 2015 waren rund 99 % unserer gesamten Geschäftstätigkeit nach mindestens

einem international anerkannten Standard extern zertifiziert. Eine 100-prozentige Abdeckung ist aufgrund von fortwährenden Veränderungen in unserem Standort-Portfolio nicht realisierbar.

Standards und Zertifizierungen¹

	2014	2015
Zertifizierungen nach externen Standards		
nach ISO 14001 zertifiziert / EMAS-validiert	93	95
nach OHSAS 18001 zertifiziert	17	54
nach ISO 50001 zertifiziert	35	39
Abdeckungsgrad mit Zertifizierungen nach mindestens einem internationalen Standard	97	99

¹ In % der Geschäftstätigkeit mit Bezug auf den Energieeinsatz.

8 Partnerschaften und Spenden

Covestro engagiert sich weltweit durch Spenden und öffentliche Partnerschaften, im Wesentlichen in den Bereichen Bildung, Umwelt sowie Sport, Gesundheit und Soziales. Ein wichtiger Bestandteil ist die Unterstützung von Gemeinden im Umfeld der Standorte, bspw. durch Schul- oder Sportprojekte.

Entscheidungen über die Auswahl der öffentlichen Partnerschaften und die Spendenhöhe werden weltweit durch die regionalen Verantwortlichen getroffen. Zusätzlich wird unser Leiter Nachhaltigkeit, Richard Northcote, in die Entscheidungsprozesse einbezogen. Eine relevante Entscheidungsgrundlage ist die Wirkung der jeweiligen Aktivität.

Seit der Eigenständigkeit im September 2015 gibt es in der Nachhaltigkeitsabteilung von Covestro eine zentrale Funktion, welche konzernweit die Planung und Umsetzung der Partnerschaften und Spenden unterstützt.

2015 haben wir in unseren Kernregionen bspw. folgende Projekte unterstützt.

8.1 Asien / Pazifik

Seit 2011 kooperiert Covestro mit der Tongji-Universität in Schanghai im Rahmen der Covestro-Tongji Eco-Construction & Material Academy. Die Akademie fördert Innovationen im Bereich des energieeffizienten Bauens durch Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Nachwuchsprogramme. Über einen Zeitraum von fünf Jahren engagiert sich Covestro mit 1,5 Mio. €. Bis dato wurden 49 Stipendien vergeben, ca. 1.500 Teilnehmer im Bereich energieeffizientes Bauen weitergebildet, 20 Forschungsprojekte und 30 Forschungsartikel unterstützt und diverse Professuren, z. B. in der School of Material Science & Engineering oder dem College of Architecture and Urban Planning, finanziert. Covestro wurde 2015 für die Covestro-Tongji Eco-Construction & Material Academy mit dem „Shanghai Best Innovation Practice Award“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der Kooperation mit Habitat for Humanity in Indien wurde 2015 mit dem Bau von fünf Häusern für bedürftige Menschen im Territorium Delhi begonnen. Der Hausbau erfolgt nach einer neuartigen Konstruktionsweise und stellt die erste Phase des Nachhaltigkeitsprojekts „UMMEED KI AWAAS“ dar, welches Familien mit besonderen Bedürfnissen, z. B. aufgrund einer HIV-Infektion, zugutekommt. Zum Einsatz kommen effiziente Covestro-Materialien, die sich für den schnellen Hausbau eignen, u. a. Polyurethan-Wärmedämm-Verbundsysteme.

8.2 Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika

Covestro ist seit 2010 Partner des Projekts „Solar Impulse“ und als offizieller technischer Partner verantwortlich für Design und Konstruktion des Cockpits im aktuellen Flugzeug Si2, welches ohne Treibstoff die Erde umrunden will. Darin sind modernste Polyurethan- und Polycarbonat-Systeme eingesetzt, die das Gewicht des Flugzeugs deutlich reduzieren und für größtmöglichen Schutz des Piloten sorgen. Covestro setzt seine Sponsorentätigkeit für „Solar Impulse“ bis 2018 fort und unterstützt damit die für 2016 geplante Fortsetzung der Weltumrundung mit Solarkraft. Die erste Etappe von den Vereinigten Arabischen Emiraten bis Hawaii, inklusive einer Pazifiküberquerung in der Rekordzeit von gut 117 Stunden, wurde 2015 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt 30 Covestro-Mitarbeiter waren an der Entwicklung des „Solar Impulse“-Flugzeugs beteiligt.

Covestro und die RWTH Aachen University betreiben seit 2008 gemeinsam das CAT Catalytic Center in Aachen mit derzeit 25 Mitarbeitern. Im Rahmen dieser Kooperation werden nachhaltige Projekte auf den Weg gebracht, bei denen neuartige Katalysatoren eine wesentliche Rolle spielen. Das Projekt „Dream Production“ bspw. zielt darauf ab, das Klimagas CO₂ als Rohstoff für Polyurethan-Schaumstoff zu nutzen und so Erdöl als Kohlenstofflieferanten teilweise zu ersetzen.

Teil unseres Engagements im Umfeld von Standorten und Niederlassungen ist die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten unserer Mitarbeiter. In Spanien unterstützen Covestro-Mitarbeiter bspw. Gemeinden, die besonders von der Wirtschaftskrise betroffen sind. Ein Schwerpunkt liegt in der Region Tarragona. 2015 wurden in der Belegschaft z. B. Nahrungsmittel und Spielsachen gesammelt, die dann über Hilfsorganisationen an bedürftige Familien verteilt wurden.

Covestro fördert sportliche und kulturelle Aktivitäten in den lokalen Standortgemeinden. 2015 haben wir z. B. diverse Sportvereine in der Region Tarragona unterstützt. Außerdem hat Covestro Ende 2015 beschlossen, die Unterstützung von Sport-, Kultur- und Hobbyvereinen an den deutschen Standorten Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Leverkusen weiterzuführen.

In Großbritannien unterstützte Covestro 2015 den Wettbewerb „Design Innovation in Plastics“, für den sich Studierende mit kunststoffbasierten Produkten bewerben konnten. Dieser älteste Kunststoffdesignwettbewerb für Studierende in Europa hat bereits vielen jungen Akademikern den Zugang zur Arbeitswelt ermöglicht.

In Russland unterstützt Covestro das Projekt „Bezgraniz Couture™“, durch das die Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft verändert werden soll. 2015 wurde im Rahmen der „Mercedes-Benz Fashion Week Russia“ vor über 700 Besuchern Mode für Menschen mit Behinderungen präsentiert, die von Studierenden der British Higher School of Art and Design in Moskau entworfen wurde. Außerdem arbeitet Covestro mit einer lokalen Organisation in Spanien zusammen, die Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen betreut.

Im Nahen Osten, in Lateinamerika und Afrika evaluieren wir derzeit zukünftige Partnerschaften und Spendenaktivitäten.

8.3 USA, Kanada und Mexiko

Auch unsere Standorte in den USA förderten das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter. Seit 2003 engagieren sich Covestro-Beschäftigte aus South Charleston, Bundesstaat West Virginia, ehrenamtlich für Habitat for Humanity in den Regionen Kanawha und Putnam County. 2015 beinhaltete dies Renovierungen, Rückbauarbeiten oder die Errichtung von Häusern für Bedürftige. Insgesamt leisteten unsere Mitarbeiter 5.500 Ehrenamtsstunden für Habitat for Humanity mit besonderem Fokus auf das Projekt „Raise the Roof“, bei dem neue Häuser für Familien mit niedrigem Einkommen errichtet werden. Im Schnitt waren seit 2005 jährlich 15 bis 20 Mitarbeiter bei „Raise the Roof“ tätig, viele von ihnen auch in der Freizeit. Covestro hat 2015 zusätzlich 50.000 US-Dollar an Habitat for Humanity gespendet.

Eine weitere Spende über 300.000 US-Dollar ging an die Robert-Morris-Universität in Pittsburgh im US-Bundesstaat Pennsylvania. Das Geld war für die Errichtung des Covestro Employee Engagement Institute (CEEI) bestimmt, das die Beziehungen zwischen Unternehmen und lokalen Wohltätigkeitsorganisationen intensivieren soll. In diesem Zusammenhang hat Covestro das neue Konzept „Skills-based Volunteerism (SBV)“ für die ehrenamtliche Tätigkeit an den Standorten Pittsburgh und Baytown im Bundesstaat Texas eingeführt. SBV entsendet Mitarbeiterteams an gemeinnützige Organisationen, um diese bei ihren Herausforderungen zu unterstützen. Gleichzeitig entwickeln unsere Mitarbeiter neue Kompetenzen.

Darüber hinaus haben sich in den USA Mitarbeiter von Covestro 2015 mit knapp 1.000 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit bei mehr als 15 verschiedenen Organisationen engagiert.

Für Kanada und Mexiko bewertet Covestro aktuell, in welcher Form die Bereiche Bildung, Umwelt sowie Sport, Gesundheit und Soziales unterstützt werden können.

9 GRI-Index

Unsere Berichterstattung wurde in Übereinstimmung mit der „Kern“-Option der G4-Leitlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Der nachfolgende Index enthält sowohl alle nach

der G4-„Kern“-Option aufzuführenden als auch weitere von uns berichtete Nachhaltigkeitsindikatoren und zeigt auf, wo diese innerhalb des Covestro-Geschäftsberichts und des vorliegenden GRI-Berichts dargestellt sind.

9.1 Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standardangaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite ¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015 ²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
STRATEGIE UND ANALYSE				
G4-1	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	Brief an die Aktionäre / S. 8ff.		
ORGANISATIONSPROFIL				
G4-3	Organisationsname	Konzernstruktur / S. 35		
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen	Konzernstruktur / S. 35f.; Strategie / S. 37f.		
G4-5	Hauptsitz	Konzernstruktur / S. 35		
G4-6	Länder, in denen die Organisation tätig ist	Konzernstruktur / S. 35		
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Konzernstruktur / S. 35		
G4-8	Belieferte Märkte	Konzernstruktur / S. 35f.; Wirtschaftliches Umfeld / S. 58; Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern / S. 59		
G4-9	Größe der Organisation	Konzernstruktur / S. 35; Mitarbeiter / S. 48; Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern / S. 59; Vermögenslage / S. 75		
G4-10	Mitarbeiter	Mitarbeiter / S. 48	S. 11	Der Anteil von selbstständig Beschäftigten wird nicht erfasst.
G4-11	Kollektivvereinbarungen	Mitarbeiter / S. 50		
G4-12	Lieferkette	Einkauf / S. 40; Vertrieb und Logistik / S. 44		
G4-13	Signifikante Veränderungen im Berichtszeitraum	Konzernstruktur / S. 35		
G4-14	Vorsorgeprinzip	Produktverantwortung / S. 51		
G4-15	Unterstützung externer Standards, Prinzipien oder Initiativen	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46		
G4-16	Mitgliedschaften		S. 8	
ERMITTELTE WESENTLICHE ASPEKTE UND GRENZEN				
G4-17	Organisationseinheiten	Anhang Covestro-Konzern / S. 135ff.		
G4-18	Prozess für die Festlegung der Berichtsinhalte	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 47	S. 4	
G4-19	Wesentliche Aspekte	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 47	S. 4ff.	
G4-20	Abgrenzung innerhalb der Organisation	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 47	S. 4	
G4-21	Abgrenzung außerhalb der Organisation	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46f.	S. 4	

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.

² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standard-angaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
G4-22	Neuformulierungen		S. 4	Dies stellt unsere erste Materialitätsanalyse als eigenständiges Unternehmen dar.
G4-23	Signifikante Änderungen		S. 4	
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN				
G4-24	Relevante Stakeholdergruppen	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46	S. 7ff.	
G4-25	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		S. 7	
G4-26	Einbindung von Stakeholdern		S. 7ff.	
G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen		S. 7ff.	
BERICHTSPROFIL				
G4-28	Berichtszeitraum		S. 3	
G4-29	Vorhergehender Bericht		S. 3	
G4-30	Berichtszyklus		S. 3	
G4-31	Kontaktinformationen		S. 33	
G4-32	„In Übereinstimmung“-Option, GRI-Index, externer Prüfungsbericht	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers / S. 194f.	S. 24ff.; S. 31f.	
G4-33	Externe Prüfung		S. 31f.	Der Prüfumfang wurde durch den Lenkungsausschuss entschieden, dem Führungskräfte und Leiter verschiedener Fachbereiche angehören.
UNTERNEHMENSFÜHRUNG				
G4-34	Führungsstruktur	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46f.; Unternehmensführung / S. 96f.		
G4-35	Prozess zum Delegieren von Vollmachten	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46f.		
G4-36	Vorstandsverantwortung	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46f.; Unternehmensführung / S. 96		
G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung / S. 97ff.		
G4-39	Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung / S. 98		
G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	Unternehmensführung / S. 97ff.		
G4-41	Interessenkonflikte	Unternehmensführung / S. 98f.		
G4-42	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Entwicklung und Bewilligung der Unternehmensstrategie	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46f.; Unternehmensführung / S. 96		
G4-48	Höchste Position, die den Nachhaltigkeitsbericht bewilligt			Vorstandsvorsitzender
G4-51	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan	Vergütungsbericht / S. 101ff.; Mitarbeiter / S. 49f.		

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.

² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standardangaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite ¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015 ²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
ETHIK UND INTEGRITÄT				
G4-56	Verhaltens- und Ethikkodizes	Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement / S. 46f; Unternehmensführung / S. 96; Compliance / S. 100		
G4-57	Verfahren, zu ethischem und gesetzeskonformem Verhalten Rat zu suchen	Compliance / S. 100		
G4-58	Interne und externe Verfahren für die Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten	Compliance / S. 100		

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.

² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

9.2 Spezifische Standardangaben

Spezifische Standardangaben

Spezifische Standardangaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite ¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015 ²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
KATEGORIE: ÖKOLOGISCH				
WESENTLICHER ASPEKT: ENERGIE				
G4-DMA	Managementansatz	Umweltschutz / S. 55; Strategie / S. 37; Chancen- und Risikolage / S. 84f.	S. 5	
G4-EN3	Energieverbrauch	Umweltschutz / S. 55	S. 16	
G4-EN5	Energieintensität	Umweltschutz / S. 55	S. 16	
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	Umweltschutz / S. 55f.	S. 17	
G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Forschung, Entwicklung und Innovation / S. 45	S. 17f.	
WESENTLICHER ASPEKT: WASSER				
G4-DMA	Managementansatz	Umweltschutz / S. 55ff.	S. 5f.	
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	Umweltschutz / S. 57	S. 19	
G4-EN10	Prozentsatz und Gesamtvolumen des wieder zugeführten und wiederverwendeten Wassers	Umweltschutz / S. 57	S. 19	
WESENTLICHER ASPEKT: EMISSIONEN				
G4-DMA	Managementansatz	Umweltschutz / S. 55; Strategie / S. 37; Chancen- und Risikolage / S. 84f.	S. 5	
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umweltschutz / S. 56		
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	Umweltschutz / S. 56		
G4-EN18	Intensität der THG-Emissionen	Umweltschutz / S. 56		
G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen	Umweltschutz / S. 56; Forschung, Entwicklung und Innovation / S. 45	S. 17	
G4-EN21	NOX, SOX und andere signifikante Luftemissionen		S. 18	
WESENTLICHER ASPEKT: ABWASSER UND ABFALL				
G4-DMA	Managementansatz	Umweltschutz / S. 55ff.; Chancen- und Risikolage / S. 85	S. 6	
G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung	Umweltschutz / S. 57	S. 19	
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls	Umweltschutz / S. 57	S. 20	
G4-EN24	Signifikante Verschmutzungen	Sicherheit / S. 54	S. 15	
WESENTLICHER ASPEKT: COMPLIANCE				
G4-DMA	Managementansatz	Umweltschutz / S. 55; Compliance / S. 100		
G4-EN29	Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.

² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

Spezifische Standardangaben

Spezifische Standardangaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite ¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015 ²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
WESENTLICHER ASPEKT: TRANSPORT				
G4-DMA	Managementansatz	Sicherheit / S. 53f.; Chancen- und Risikolage / S. 85		
G4-EN30	Erhebliche ökologische Auswirkungen durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien sowie von Mitgliedern der Belegschaft	Vertrieb und Logistik / S. 44; Sicherheit / S. 54	S. 14f.; 17	
WESENTLICHER ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH ÖKOLOGISCHER ASPEKTE				
G4-DMA	Managementansatz	Einkauf / S. 40f.; Chancen- und Risikolage / S. 85	S. 5	
G3-EN33	Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette	Einkauf / S. 40f.		
KATEGORIE: GESELLSCHAFTLICH				
UNTERKATEGORIE: ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG				
WESENTLICHER ASPEKT: BESCHÄFTIGUNG				
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter / S. 48; Strategie / S. 37; Chancen- und Risikolage / S. 86	S. 5; 11	
G4-LA1	Neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfuktuation	Mitarbeiter / S. 48	S. 11	
G4-LA2	Betriebliche Leistungen	Mitarbeiter / S. 50		Die Datenerfassung beschränkt sich auf betriebliche Leistungen der Krankenversicherung und Altersvorsorge.
WESENTLICHER ASPEKT: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ				
G4-DMA	Managementansatz	Sicherheit / S. 53; Strategie / S. 37; Chancen- und Risikolage / S. 85		
G4-LA6	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie arbeitsbedingte Todesfälle	Sicherheit / S. 53	S. 13	Eine Aufteilung nach Geschlecht wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erfasst.
WESENTLICHER ASPEKT: AUS- UND WEITERBILDUNG				
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter / S. 48f.; Chancen- und Risikolage / S. 86	S. 5	
G4-LA9	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter		S. 12	
WESENTLICHER ASPEKT: VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT				
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter / S. 49; Chancen- und Risikolage / S. 86		
G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu Minderheiten	Mitarbeiter / S. 49; Unternehmensführung / S. 96f.	S. 12	Die Zugehörigkeit zu Minderheiten wird aus rechtlichen Gründen nicht erfasst.
WESENTLICHER ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH ARBEITSPRAKTIKEN				
G4-DMA	Managementansatz	Einkauf / S. 40f.; Chancen- und Risikolage / S. 85		
G4-LA15	Negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette	Einkauf / S. 41		

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

Spezifische Standardangaben

Spezifische Standardangaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite ¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015 ²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
UNTERKATEGORIE: MENSCHENRECHTE				
WESENTLICHER ASPEKT: GLEICHBEHANDLUNG				
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter / S. 50; Compliance / S. 100		
G4-HR3	Diskriminierungsvorfälle und Abhilfemaßnahmen	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.
WESENTLICHER ASPEKT: VEREINIGUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN				
G4-DMA	Managementansatz	Einkauf / S. 40f.; Mitarbeiter / S. 50		
G4-HR4	Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder gefährdet sein könnte	Einkauf / S. 40f.; Mitarbeiter / S. 50		
WESENTLICHER ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH MENSCHENRECHTEN				
G4-DMA	Managementansatz	Einkauf / S. 40f.; Chancen- und Risikolage / S. 85		
G4-HR11	Negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette	Einkauf / S. 40f.	S. 10	
WESENTLICHER ASPEKT: BESCHWERDEMECHANISMEN HINSICHTLICH MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN				
G4-DMA	Managementansatz	Compliance / S. 100		
G4-HR12	Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.
UNTERKATEGORIE: GESELLSCHAFT				
WESENTLICHER ASPEKT: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG				
G4-DMA	Managementansatz	Compliance / S. 100		
G4-SO3	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden, und ermittelte Risiken	Compliance / S. 100		
WESENTLICHER ASPEKT: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN				
G4-DMA	Managementansatz	Compliance / S. 100		
G4-SO7	Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.
WESENTLICHER ASPEKT: COMPLIANCE				
G4-DMA	Managementansatz	Compliance / S. 100		
G4-SO8	Bußgelder und nicht monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

Spezifische Standardangaben

Spezifische Standardangaben	Titel der Standardangabe	Kapitel / Seite ¹ im Covestro-Geschäftsbericht 2015 ²	Seite im Covestro-GRI-Bericht 2015	Erläuterung
WESENTLICHER ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH GESELLSCHAFTLICHER AUSWIRKUNGEN				
G4-DMA	Managementansatz	Einkauf / S. 40f.; Chancen- und Risikolage / S. 85		
G4-SO10	Negative Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Lieferkette	Einkauf / S. 40f.	S. 10	
UNTERKATEGORIE: PRODUKTVERANTWORTUNG				
WESENTLICHER ASPEKT: KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT				
G4-DMA	Managementansatz	Produktverantwortung / S. 51; Chancen- und Risikolage / S. 85		
G4-PR1	Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft werden	Produktverantwortung / S. 52		
G4-PR2	Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.
WESENTLICHER ASPEKT: KENNZEICHNUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN				
G4-DMA	Managementansatz	Produktverantwortung / S. 51f.		
G4-PR3	Art der Produktinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und Kennzeichnung von Produkte(n) erforderlich sind, sowie Prozentsatz der maßgeblichen Produktkategorien, die solchen Informationspflichten unterliegen.	Produktverantwortung / S. 52		
G4-PR4	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkte(n)	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.
G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	Vertrieb und Logistik / S. 44	S. 7f.	
WESENTLICHER ASPEKT: MARKETING				
G4-DMA	Managementansatz	Produktverantwortung / S. 51f.		
G4-PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte	Produktverantwortung / S. 52		
G4-PR7	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.
WESENTLICHER ASPEKT: COMPLIANCE				
G4-DMA	Managementansatz	Produktverantwortung / S. 51f.; Compliance / S. 100		
G4-PR9	Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	Anhang Covestro-Konzern / S. 185		Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht.

¹ Die Seitenangabe bezieht sich auf die Online-Version des Geschäftsberichts.² Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Abschlussprüfer nach § 317 HGB geprüft.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit von Nachhaltigkeitsinformationen

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im GRI-Bericht 2015 der Covestro AG (nachfolgend Gesellschaft) für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 (im Folgenden GRI-Bericht) einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Covestro AG sind verantwortlich für die Aufstellung des GRI-Berichts in Übereinstimmung mit den in den G4 Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP / vBP) sowie der Gemeinsamen Stellungnahme der WPK und des IDW: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (VO 1 / 2006) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeiten eine Beurteilung der mit dem „✓“ gekennzeichneten Angaben im GRI-Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im GRI-Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): "Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information", herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die mit dem „✓“ gekennzeichneten Angaben in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Sicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben im GRI-Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragung von verantwortlichen Mitarbeitern über die relevanten Prozesse zur Erhebung der Daten und über das auf diese Prozesse bezogene interne Kontrollsystem;
- Aufnahme der Verfahren und Einsichtnahme in die Dokumentation der Systeme und Prozesse hinsichtlich der Erhebung der Nachhaltigkeitsinformationen sowie deren stichprobenartige Überprüfung;
- Durchführung von Vor-Ort-Besuchen an folgenden Standorten:
 - o Maasvlakte, Niederlande
 - o Map Ta Phut, Thailand
 - o Niederrheinstandorte, Deutschland

- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Bericht
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung
- Vertiefung, Weiterentwicklung bzw. Formalisierung interner Kontrollsysteme auf zentraler Ebene sowie auf Ebene einzelner Standorte;
- Nutzung der Neuaufstellung der internen Abläufe zur stärkeren Verknüpfung von finanziellen und nicht-finanziellen Informationen zu Steuerungs- und Berichterstattungs Zwecken.

Urteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im GRI-Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Ergänzende Hinweise – Empfehlungen

Ohne das oben dargestellte Urteil einzuschränken, sprechen wir folgende Empfehlungen für die Gesellschaft aus:

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Covestro AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit wurde für Zwecke der Covestro AG durchgeführt und die Bescheinigung ist nur zur Information der Covestro AG über das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit bestimmt. Die Bescheinigung ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Covestro AG gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

München, den 17. Februar 2016
PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hendrik Fink
Wirtschaftsprüfer

ppa. Juliane v. Clausbruch

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

www.covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

**Projektleitung und Ansprechpartner
für inhaltliche Fragen
Corporate Sustainability**

Dr. Eric W. Bischof
E-Mail: sustainability@covestro.com

Beratung Nachhaltigkeitsinhalte

pro.mara consulting GmbH
Hamburg

Redaktionelle Unterstützung

Edelman.ergo GmbH
Köln / München

Übersetzung

CURRENTA GmbH & Co. OHG
Leverkusen, Deutschland

Gestaltung und Layout

Medienfabrik Gütersloh GmbH
Leverkusen

IR-Kontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com

**Covestro AG**

Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com